

---

## Medieninformation

---

NR. 240/2020

# Car.Software Org von Volkswagen übernimmt Kamerasoftware-Sparte von HELLA

- **Mit der Übernahme baut das Software-Unternehmen des Volkswagen Konzerns seine Kompetenzen in der Bildverarbeitung weiter aus**
- **Dirk Hilgenberg, CEO der Car.Software Org: „Stärken unsere Kompetenzen in der Entwicklung sicherer und innovativer Fahrfunktionen“**
- **Car.Software Org entwickelt Assistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen für alle Marken im Konzern**

**Berlin/Wolfsburg, 29. September 2020. Die Car.Software Org des Volkswagen Konzerns übernimmt den Geschäftsbereich für Frontkamarasoftware einschließlich der zugehörigen Bereiche Testing und Validation vom Software-Spezialisten HELLA Aglaia Mobile Vision GmbH, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der HELLA GmbH & Co. KGaA. Das eigenständige Software-Unternehmen will damit seine Kompetenzen in der Bildverarbeitung ausbauen und die Entwicklung automatisierter Fahrfunktionen für alle Konzernmarken weiter vorantreiben. In diesem Zuge soll rund die Hälfte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von HELLA Aglaia in die Car.Software Org wechseln. Der Vollzug der Übernahme wird für Anfang 2021 erwartet und steht noch unter dem Vorbehalt kartellrechtlicher Genehmigungen.**

„Mit der Übernahme der Kamerasoftware-Sparte von HELLA sowie des dazugehörigen Know-hows in der Bildverarbeitung setzen wir unsere Strategie fort, zukünftig wesentliche Softwarekomponenten intern zu entwickeln. Wir treiben damit den Kompetenzaufbau in der Car.Software Org in dem Bereich des maschinellen Sehens weiter voran und stärken unsere Position in der Entwicklung sicherer und innovativer Fahrfunktionen“, sagt Dirk Hilgenberg, CEO der Car.Software Org.

„Der Ausstieg aus dem Geschäft mit Frontkamarasoftware erfolgt auf Basis eines stringenten Portfoliomanagements. Von daher freuen wir uns, mit Volkswagen nun einen Partner gefunden zu haben, der diese Aktivitäten strategisch weiterentwickeln wird“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der HELLA Geschäftsführung. „Unabhängig davon werden wir weiterhin konsequent in automobile Zukunftsthemen wie Elektromobilität, automatisiertes Fahren, Software und Digitalisierung investieren.“

## **Ausbau von Schlüsselkompetenz für das automatisierte Fahren**

Die Car.Software Org entwickelt federführend für alle Marken im Konzern Fahrerassistenzsysteme bis hin zum automatisierten Fahren und Parken. Die Bildverarbeitung ist dafür eine Schlüsselkompetenz mit wachsender strategischer Bedeutung. Ziel ist es, ein exaktes Abbild der Fahrzeug-Umgebung durch Kamera- und weitere Sensordaten zu erzeugen. Dies ermöglicht es den Fahrzeugen ihr Umfeld zu erfassen und ihre Position darin zu bestimmen, Situationen vorherzusehen und vorausschauende Manöver durchzuführen.

Die Übernahme der langjährigen Expertise von HELLA Aglaia bildet hierbei einen zentralen Baustein. Der Software-Spezialist verfügt über hohe Kompetenz in der Entwicklung und Validierung von bildverarbeitender Software im automobilen Umfeld. Hierzu zählen insbesondere optische und KI-basierte Systeme, die Umfeldaspekte wie Objekte, Lichter, Spuren und Verkehrszeichen erkennen und klassifizieren.

## **Car.Software Org bündelt Software-Fähigkeiten des Volkswagen Konzerns**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Frontkameransoftwarebereichs von HELLA Aglaia sollen den Berliner Standort der Car.Software Org stärken. In dem eigenständigen Software-Unternehmen führt der Volkswagen Konzern seine Software-Fähigkeiten aus den Marken Volkswagen, Audi und Porsche sowie weiteren Tochterunternehmen zusammen und baut diese weiter aus. Die Fachkräfte entwickeln eine einheitliche Software-Architektur für die Fahrzeuge aller Marken im Konzern sowie für ein digitales Ökosystem und kundennahe Funktionen im Handel. Darüber hinaus bündelt die Software-Einheit künftig die technologischen Plattformlösungen für datengetriebene Geschäftsmodelle und Innovationen. Für diesen Aufgabenumfang sind Investitionen von mehr als 7 Milliarden Euro bis 2025 vorgesehen.

# VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

---

## Hinweis an die Redaktionen:

Dieser Text und ist abrufbar unter: [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com).



**Volkswagen Aktiengesellschaft**

**Corporate Communications | Sprecherin Car.Software-Organisation & IT**

**Kontakt** Maj-Britt Peters

**Telefon** +49-5361-9-969167

**Mail** [maj-britt.peters1@volkswagen.de](mailto:maj-britt.peters1@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



**Volkswagen Aktiengesellschaft**

**Corporate Communications | Sprecher Finanz & Sales**

**Kontakt** Christoph Oemisch

**Telefon** +49-5361-9-18895

**Mail** [christoph.oemisch@volkswagen.de](mailto:christoph.oemisch@volkswagen.de) | [www.volkswagen-newsroom.com](http://www.volkswagen-newsroom.com)



---

**HELLA GmbH & Co. KGaA**

**Unternehmenssprecher**

**Kontakt** Dr. Markus Richter

**Telefon** +49-2941-38-7545

**Mail** [markus.richter@hella.com](mailto:markus.richter@hella.com) | [www.hella.com](http://www.hella.com)

---

## Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 671.205 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2019 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,97 Millionen (2018: 10,83 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,9 Prozent. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2019 auf 252,6 Milliarden Euro (2018: 236 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 14,0 Milliarden Euro (2018: 12,2 Milliarden Euro).